

Protokoll virtueller Schwimmausschuss
Landesschwimmverband Mecklenburg-Vorpommern

Datum: 07.03.2021, 11:00 Uhr

Teilnehmer: Maik Michalski (Landestrainer),
Stefan Faulenbach (Schwimmwart),
Thomas Wolf (SV Olympia Rostock),
Frank Stut (SC Empor Rostock),
Sarah Michalski (TriSport Schwerin),
Jan Brinkmann (PSV Stralsund),
Karin Böckmann (PSV Schwerin),
Heike Priess (TC Fiko Rostock)

Protokoll: Stefan Faulenbach

Stefan Faulenbach eröffnet den ersten Schwimmausschuss in virtueller Form. Maik Michalski veröffentlicht die Tagesordnung.

Tagesordnung:

TOP1: aktueller Stand aus den Vereinen (Maik und die Vereinsvertreter)

Landesleistungszentrum Rostock: Es trainieren in Rostock derzeit alle Landeskader sowie die Sportler(innen), die an der Sportschule sind.

Schwerin: Derzeit kein Wassertraining möglich. Selbst Landeskader können nicht trainieren.

Stralsund: Landeskader der DLRG beginnen ab dem 08.03. mit dem Training. Unter Ihnen ist ein Großteil der Schwimmerinnen und Schwimmer des PSV-Stralsund. Aussentraining beginnt schrittweise ebenfalls in der Woche ab dem 08.03.

Neubrandenburg: Es trainieren die Landeskader.

Drüber hinaus berichtet Maik Michalski, dass in Anklam noch einer kurzen Phase des Trainings die Halle von der Verwaltung wieder geschlossen wurde. Rückmeldungen aus Greifswald fehlen.

Im Austausch werden die aktuellen Lockerungsbeschlüsse erörtert, dass ab dem 08.03. Aussentraining in allen Landesteilen beginnen darf und dass sich dann, abhängig von der Entwicklung der Inzidenzen schrittweise alle 14 Tage weitere Öffnungsschritte ergeben können. Grundsätzlich formuliert Karin Böckmann, dass ein reguläres Wassertraining in Schwerin nicht vor den Osterferien zu erwarten ist. Aufgrund dieser Perspektive hält der PSV Schwerin, Stand heute, eine Wettkampfteilnahme am 17. April für eher unrealistisch, da ohne vorheriges Training eher enttäuschende und sportlich nicht verwertbare Ergebnisse erzielt werden würden.

TOP2: Landesvielseitigkeitstest (Maik)

Der LVT hat von DSV Seite derzeit keine entscheidende Priorität. Da es aufgrund der fehlenden Trainingszeiten im schwimmerischen und im athletischen Bereich, zu nicht wirklich verwertbaren und enttäuschenden Ergebnissen kommen würde, macht Stefan Faulenbach den Vorschlag, den Landesvielseitigkeitstest für dieses Trainingsjahr verbindlich abzusagen. Das am 06.03. in der Länderfachkonferenz vorgestellte Konzept zur Leistungssportentwicklung im DSV sieht vor, dass der LVT zukünftig bundeseinheitlich in der ersten Saisonhälfte, in der 48 KW durchgeführt werden soll.

Stefan Faulenbach wird den Vereinen das Konzept, von der Arbeitsgruppe Leistungssport in der Länderfachkonferenz, zur Verfügung stellen, wenn einige inhaltlich Fehler beseitigt wurden.

TOP3: Wettkampfkalender zweite Saisonhälfte 2020/2021 (Stefan)

Folgende Termine sind in der Rostocker Neptunschwimmhalle für geplante Wettkämpfe geblockt:

-17./18.04.2021 50m Bahn,

-28.-30.05.2021 50m Bahn, in der Präsentation hatte sich ein Fehler eingeschlichen, dort stand 21.-23.05.

-13.06.2021 25m Bahn

Stefan Faulenbach erläutert, dass es im Oktober bereits Überlegungen für erste Wettkämpfe gab. Diese sahen einen Testwettkampf für Landeskader geben sollte und dass jeder meldende Verein ein zusätzliches Kontingent an Teilnehmern erhalten sollte. Dieses Modell favorisieren Stefan Faulenbach und Maik Michalski für den Apriltermin. Für den Verband wäre es auch eine Art Testwettkampf, um das erarbeitete Hygienekonzept in der Praxis zu prüfen. Maik Michalski wird die Ausschreibung anpassen und mit dem Protokoll versenden.

Für die Landesmeisterschaften wird eine Zweitagesveranstaltung favorisiert. Am Samstag die Jahrgänge 2008 und jünger, am Sonntag die Jahrgänge 2007 und älter. Es wird ein abgeschwächtes Wettkampfprogramm geben, keine Staffel, Verzicht auf die langen Strecken, keine Siegerehrungen. Ob diese Landesmeisterschaften dann eher auf der 25m Bahn stattfinden werden, entscheidet sich dann nach den Entwicklungen bei der Wiederaufnahme des Trainings im gesamten Land, natürlich auch danach, wie die Erfahrungen beim Testwettkampf im April sind.

Der Junitermin ist erst einmal nur unter Vorbehalt zu betrachten, da am selben Wochenende auch der Springertag stattfinden soll, dann nicht nur der Termin für den Schwimmverband, sondern auch das Olympiaschwimmfest des SV Olympia entfallen könnten.

Thomas Wolf gibt bekannt, dass der SV Olympia Rostock, Stand jetzt, eine Durchführung des Neptunschwimmfestes im Oktober plant.

Weitere Termine wurden im Vorfeld nicht bekannt gegeben.

TOP4: Wünsche/Ideen/Gedanken zur zukünftigen Arbeit im Verband (Stefan)

Karin Böckmann wünscht sich für Schwimmerinnen und Schwimmer aus den Vereinen außerhalb Rostocks, Training an den Wochenenden auf der 50m Bahn. Zwei Varianten sind denkbar: Integration der auswärtigen Sportler(innen) in das bestehende Training des Landesleistungszentrums, noch schöner wären eigene Trainingseinheiten mit den Heimtrainer(innen). Maik und Stefan berichten, dass in den letzten Monaten bereits Aktive aus Stralsund und Anklam an Trainingseinheiten des Landesleistungszentrums teilnahmen. Diese Möglichkeit besteht auch weiterhin, wird bei verbesserter Pandemielage auf Nachfrage auch umgesetzt werden. Eigenes Training ist immer auch abhängig von den Bahnbelegungen, da der Schwimmverband keine eigenen Bahnen hat. Maik Michalski wird aber auch dies bei wieder uneingeschränkten Nutzungsbedingungen in der Halle prüfen.

TOP5: Umgang mit Kaderanträgen (Fristen und Vollständigkeit) (Stefan)

Stefan Faulenbach gibt bekannt, dass es im vergangenen Meldezeitraum für die Landeskader, verspätete und unvollständige Meldungen gegeben hat. Diese Meldung wurde nachträglich akzeptiert. Zukünftig wird es so sein, dass es nach dem offiziellen Meldetermin eine Erinnerung durch den Landestrainer und eine festgelegte Fristverlängerung geben wird. Danach eingereichte Anträge und Meldungen werden nicht mehr akzeptiert. Es wurde in diesem Jahr, im Sinne des Sportlers entschieden. Zukünftig wünscht sich die sportliche Leitung im Verband aber Verbindlichkeit im Umgang mit gemeinsam festgesetzten Terminen.

TOP6: Sonstiges

Stefan Faulenbach berichtet über die Inhalte aus der Länderfachkonferenz vom 06.03.2021. Die Arbeitsgruppe Leistungssport hat ein Konzept zur Reform des Leistungssports im Nachwuchsbereich vorgestellt. Dieses Konzept sieht eine gewisse Vereinheitlichung von Terminen und angestrebten Maßnahmen in allen Landesverbänden vor. Wenn das Konzept final vorliegt, wird es den Vereinen zugestellt. In einem folgenden Schwimmausschuss, wahrscheinlich im Rahmen der Landesmeisterschaften als Präsenzveranstaltung kann und wird dieses Konzept erörtert. Die Rahmenbedingungen für die diesjährigen Jahrgangsmesterschaften konnte die Abteilung Schwimmen im DSV noch nicht bekannt geben, da der Berliner Senat noch nicht abschließend festgelegt hat, wie viele Menschen sich bei den Meisterschaften in der SSE in Berlin aufhalten dürfen. Von der Teilnehmerzahl wird die Ausschreibung abhängen. Der Qualifikationszeitraum für die Meisterschaften wird jedoch vom 01.01.2020 bis zum 31.05.2021 sein. Stand jetzt ist angestrebt, dass in allen Disziplinen die 20 besten Aktiven antreten sollen. Maik Michalski bietet an, dass Teilnehmer aus unserem Verband im Vorfeld Trainingsangebote in Rostock erhalten sollen.

Weitere Anmerkungen seitens der Teilnehmer gibt es nicht.

Stefan Faulenbach

Nachtrag: Es handelt sich um ein Gedächtnisprotokoll. Inhalte wurden den entsprechenden Tagesordnungspunkten zugeordnet.